

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 39.

13. Mai

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).
Im Revier Altenstaig finden an nachbenannten Tagen in den Waldungen selbst folgende Holzverkäufe unter den allgemein bekannten Bedingungen statt, und werden hiezu die Kaufsliebhaber andurch eingeladen

1) am

Montag den 18. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

im Kronwald Neubann

vom Kronwald Neubann 19 Langholzstämmen,
46 Klöße, 20 buchene, 239 tannene Klafter,
281 buchene, 9675 tannene Wellen; Wartherholz 3 tannene Klafter, 50 tannene Wellen.

2) am

Dienstag den 19. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

im Kronwald Grassert

vom Kronwald Grassert 70 Langholzstämmen,
21 Klöße, 52 tannene Klafter; Neustaig $3\frac{1}{4}$
tannene Kl., 170 tannene Wellen; Haart
 $9\frac{1}{4}$ tannene Kl., 102 tan. Wellen.

3) am

Mittwoch den 20. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

im Kronwald Schönhardt

vom Kronwald Schönhardt 194 Langholz-
stämmen, 7 Klöße, 249 tan. Kl., 11270 tan.
Wellen, 75 tan. Stangen; Berlohrenholz
47 Langholzstämmen, 9 tan. Kl., 514 tan.
Wellen.

4) am

Donnerstag den 21. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr

im Kronwald Elassert

vom Kronwald Elassert 17 Langholzstämmen,
3 Klöße, 53 tan. Kl., 5150 tan. Wellen,
Brändwäldle $\frac{3}{4}$ tan. Kl., 63 tan. Wellen,
Hochholz 20 Langholzstämmen, $11\frac{1}{4}$ tannene
Kl., 753 tan. Wellen; große und kleine
Eichhalden 50 Langholzstämmen, $27\frac{1}{2}$ Klaf-
tan. Holz, 1562 tan. Wellen; Hohesichten
3 Langholzstämmen, 3 tan. Kl., 167 tannene
Wellen. Den 6. Mai 1840. K. Forstamt.
v. Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf)

Am Montag den 23. Mai

Morgens 9 Uhr

im Revier Enzklösterle n. j. im Kronwald
Dietersberg C selbst, 376 Langholzstämmen,
13 tan. Stangen, $\frac{1}{4}$ eichen, $\frac{1}{4}$ buchen, $\frac{1}{4}$
birken und $45\frac{1}{2}$ tan. Kl., 7 Birken, 3
Ahorn, 100 birken, 4700 tannene Wellen;
hierauf im Kronwald Hirschkopf B, 89 Lang-
holzstämmen, $3\frac{3}{4}$ buchene, $\frac{3}{4}$ birken, $5\frac{7}{8}$
tan. Kl., 250 buchene, 1800 tan. Wellen,
unter den bekannten Bedingungen verkauft
und hiezu die Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 8. Mai 1840. K. Forstamt. v. Seut-
ter.

Hirsau. In Betreff der Berechnung
von Verzugszinsen aus Kauf und Ablösungs-
Schillingen wurde von K. Finanzministerium
ausgesprochen, daß außer der in Beziehung
auf die Ablösungsschillinge aus den Gesetzen
v. 1836 gestellten Ermäßigung auf 4%, die
Herabsetzung des gesetzlich bestehenden Zins-
fußes von 5% bei Zahlungsverzögerungen
von besonderer Verwilligung im einzelnen Fal-
le abhängig und daß daher, ohne eine sol-
che, auch bei geringer zinsenden Zielern, auf
die Zeit des Zahlungsverzugs über den be-

stimmten Termin, der Zins zu 5% zu berechnen ist.

Die Ortsvorsteher werden hierauf besonders deswegen aufmerksam gemacht, da, bei Nichteinhaltung von Terminen, Verluste für die Gemeinden und Einzelnen entstehen würden. Den 8. Mai 1840. K. Kameralamt.

Forstamt Wildberg. Revier Simmozheim. (Holzverkauf). Da der Holzverkauf am 13. 14. und 15. April kein befriedigendes Resultat gewährt hat, so werden am Dienstag den 19. und Mittwoch den 20. Mai wiederholt zur Versteigerung gebracht:

im Staatswald Schlehdorn
5 Stämme Langholz, 3 Sägflöße, $1\frac{3}{4}$ Kl. eichenen, $108\frac{3}{4}$ Kl. erlenen, $74\frac{1}{2}$ Kl. tannenen Scheiter und Prügelholz, 5850 Stück erlene und 6233 tannene Wellen, sowie 1980 Stück rothtannene Hopfen- und Gerüststangen.

im Ottenbronner Berg
 $3\frac{1}{2}$ Kl. eichenen, $1\frac{3}{4}$ Kl. birkenen, $65\frac{3}{4}$ Kl. tannenen Scheiter und Prügelholz, 13 Stück eichene und 1882 St. tan. Wellen.

im Welzberg
 $10\frac{5}{8}$ Kl. tannenen Scheiter- und Prügelholz, sowie 214 Stück tannene Wellen.

Der Verkauf beginnt im Schlag Schlehdorn den 19. Mai Morgens 8 Uhr, und es werden die Liebhaber hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß $\frac{1}{10}$ des Revierpreises sogleich baar bezahlt werden muß. Am 9. Mai 1840. K. Forstamt. G u n j e r t.

Hirsau. (Gewehrverkauf). Am Freitag den 15. Mai Vormittags 10 Uhr kommen in diesseitiger Kanzlei zum Verkauf:

1 Doppelflinte, 1 einfache Flinte, u.
1 Pistole,

wozu solche Kaufsliebhaber, welche Berechtigung zum Gewehrhalten nachweisen können, eingeladen werden. Am 11. Mai 1840.

K. Kameralamt.

Calw. Der Stadtrath fühlt sich gedrungen, allen denjenigen, welche aus Veranlassung des gestrigen Brandes im Sulzwald Dienste leisteten und Hilfe anboten, insonderheit auch den benachbarten und ferneren Gemeinden, welche so willkürlich ihre Theilnahme bethätigten, aufrichtigen Dank zu sagen. Je größere Besorgnisse dieser Brand einzusößen geeignet war, desto verdienstlicher sind die Leistungen des Waldmeisters Kirn

und der beiden Bürger Rudolf Kauser, Mezgers, und Jakob Rapp, Sailer, welche nicht ohne Gefahr die Löschung bewirkten, und deren Eifer öffentliche Anerkennung fordert. Ebenso gebührt sie dem Nachwächter Buob, der den Brand entdeckte und zweckmäßige Einleitungen zur schnellen Hilfe traf. Den 11. Mai 1840. Stadtrath.

Calw. Die Umstände, welche den gestrigen frühe ausgebrochenen Brand im Sulzwald begleiteten, begründen den Verdacht einer Feuerulegung. Wer nun solche Mittheilungen macht, daß dadurch der Thäter entdeckt werden kann, erhält eine Belohnung von 100 fl. und sein Name wird wo möglich verschwiegen werden. Ueberdies wird Jedermann gebeten, zu Erreichung des Zweckes mitzuwirken. Den 11. Mai 1840.

Stadtrath.

Calw. Man sieht sich veranlaßt, die Bestimmung der Waldfeuerordnung vom Jahr 1807 bekannt zu machen, wornach bei einer Strafe von 14 fl. neben Ersatz des etwaigen Schadens diejenigen, welche in Sommermonaten in Nadelwäldungen schießen, sogleich nach dem Schuß den brennenden Pfropf, oder das Pflaster zertreten und auslöschen sollen, damit hiedurch kein Anlaß zu Waldbränden gegeben werde.

Von den Angehörigen der hiesigen Gemeinde aber wird erwartet, daß sie sich bei gegenwärtiger Jahreszeit des Schießens in den Stadtwäldungen ganz enthalten. Am 11. Mai 1840. Stadtschuldheissenamt.

Schuld t.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAusruf). In der Gantsache des Gemeinderaths Georg Jakob Luz von Deckenpfronn wird die LiquidationsVerhandlung am

Montag den 1. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 30. April 1840. Oberamtsrichter F i u c k h.

Forstamt Alkenstg. (Sloßaufnahme). Da in Folge höherer Anordnung nunmehr

alle Flöße auf den Einbindplätzen durch die betreffenden K. Revierförster aufgenommen werden müssen, ehe sie abgehen dürfen, so werden diejenigen, welche Holz aus dießseitigem Amtsbezirk verfloßen, andurch beauftragt, jedesmal 48 Stunden vor Abgang eines Floßes dem betreffenden K. Revierförster Anzeige zu erstatten. Den 6. Mai 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Schwarzenberg, Oberamts Neuenbürg. (Haus und Liegenschaftsverkauf). Dem Michael Rentschler, Bürger und Bäcker dahier, wird sein besitzendes Haus und Liegenschaft im Exekutionswege

am 30. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf ausgesetzt und zwar:

- 1) eine zweistöckige Behausung sammt Stall und Scheuer unter einem Dach auf dem sogenannten Wasen
- 2) 3 Brtl. Baum- und Graspflanzen beim Haus
- 3) 3 Mrg. 1 Brl. Bau- und Mehfeld beim Haus, der Hausacker genannt
- 4) 1 Mrg. 2 Brl. Bau- und Mehfeld auf der Meute; Alles in gutem Zustande.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige dießseits Unbekannte mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Den 2. Mai 1840. Schuldheiß Bauer.

Altenstaig, Dorf. Die hiesige Gemeinde wird in ihrem Kommunwald Enzwald nachstehendes Holz am

Samstag den 23. Mai

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, nemlich: 34 Stück Säglöße meist 16schuhig und 12—15 Zoll Durchmesser, ferner 19 Stück Bauholz vom 30r bis 60r aufwärts und 8 $\frac{1}{2}$ Klafter tanne Scheiterholz.

Die Liebhaber können ermeldetes Holz, welches schon längst gehauen ist, täglich einsehen und werden auf ermeldtem Tag eingeladen. Den 5. Mai 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß Heurer.

Altenstaig, Stadt. (Lang und Sägholzverkauf).

Donnerstag den 14. dieß

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus

86 Stck. Langholz vom 70r abwärts und

230 Stück Säglöße von jeder Stärke welche sich von Scheidholz im Stadtwald Priemen und zwar allermeistens in der sogenannten Buchhalde, dem Schnaitbach entlang, ergeben haben, gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber können in der Zwischenzeit das Meß etc. bei Stadtsforstwarth Walz einsehen. Den 5. Mai 1840. Stadtschuldheißnamt.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).

In der Gantsache des Michael Rentschler, Bäckers von Schwarzenberg wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Mittwoch den 3. Juni 1840

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Schwarzenberg vorgenommen werden.

Den Schuldheißämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgten Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 25. April 1840. K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

Unterhaugstädt, Oberamtsgerichtsbezirks Neuenbürg. (Bürgerschafts-Aufkündigung und Gläubiger-Aufruf). In der Verlassenschaftsache des kürzlich verstorbenen Johann Georg Schuler, gewesenen Bauers und Gemeinderaths zu Unterhaugstädt, werden auf den Antrag der betreffenden Erben sämtliche von demselben eingegangene Bürgerschaftsverbindlichkeiten hiemit aufgekündigt, und daher sowohl dessen Bürgerschafts- als andere Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an die Verlassenschaft binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der Verweisung und Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben würden. Den 4. Mai 1840. Waisengericht. vt. K. Amtsnotariat Liebenzell. Niedinger.

Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell. Zur Theilnahme an der

am 19. und 20. Mai im Gasthof zum Ochsen dahier stattfindenden Hochzeit meines Sohnes ladet in dessen Namen Freunde und Bekannte höflich ein

Bauer, Oberamtswegmeister.

Leinach. Jakob Friedrich Schwenmle, Schmied von hier, ist gesonnen, sein Anwesen welches untea näher bezeichnet ist, in öffentlichen Ausschreib an den Meistbietenden unter obrigkeitlicher Leitung zu verkaufen, und zwar:

- 1) eine zweistöckige Behausung mit einer Schmiede,
- 2) eine geräumige Scheuer beim Haus, worin Stallung ist,
- 3) die Hälfte an 2 Morg. 2 Brt. 6 Rt. Aker am Zavelsteiner Berg,
- 4) die Hälfte an 1 Morg. 1 Brt. 7 Rth. Aker hinter der Walkmühle,
- 5) 2 Morg. 16 $\frac{1}{2}$ Rth. Wiesen, worauf eine Schleifmühle und Werkreibe sich befindet, bei dem sogenannten Göttenswasen,
- 6) ca. 4 Morg. 2 $\frac{1}{2}$ B. Wald am Zavelsteiner Schloßberg, wovon etwas zu Felder ausgesteckt ist,
- 7) 2 Morg. 2 Brt. Wald beim Göttenswasen, auf Sonnenhardter Markung.

Sämmtliche Realitäten sind in ganz gutem Zustande und würde ein tüchtiger Schmied ohne Zweifel sein gutes Auskommen hier finden.

Der Tag des Verkaufs ist

Mittwoch der 27. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

und können Liebhaber diese Verkaufs-Objekte täglich einsehen und sich sofort an gedachtem Tag hier einfinden, wobei bemerkt wird, daß auswärtige Unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen wollen. Den 30. April 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß Rothacker.

Neuenbürg, den 2. Mai 1840. Kernpreise vom Scheffel 16 fl. 30 fr. 16 fl. 45 fr. 17 fl. Durchschnitt 16 fl. 37 fr. — Brodtaxe von 4 Pfund Kernbrod 14 fr. Gewicht des Kreuzerwecken 5 Loth. Fleischtaxe in Dro. 13.

Calw. Es sucht Jemand ein in gutem Zustand befindliches einschläfriges Bett, wer solches kaufen will, sagt Ausgeber dieß.

Calw. Der Postverwalter v. Horlacher hat nun noch blaue und gelbe Pfullinger Kartoffeln, auch 1 Kuh zu verkaufen.

Calw. Schreiner Hammer in der Badgasse hat bis Jakobi sein unteres Logis zu vermieten.

Calw. Tuchscheerer Bruno hat einen Zwerchhofen zu verkaufen, das Pfund um 3 fr.

Calw. Unterzeichneter verkauft einer Kastenofen mit einem breiten Gefims, einer schließbaren Bratkachel und mit einem kupfernen Ofenhasen um billigen Preis.

Valentin Scheuerle.

Frucht-Preise in Calw,

am 9. Mai 1840.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 48 fr.	16 fl. 4 fr.	13 fl. — fr.
Dinkel	6 fl. — fr.	5 fl. 47 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber	5 fl. — fr.	4 fl. 42 fr.	4 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 fr.	1 fl. 24 fr.	
Berste	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Bohnen	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. 8 fr.	— fl. 56 fr.	
Linzen	1 fl. 52 fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	2 fl. — fr.	1 fl. 24 fr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

22 Schffl. Kernen. 6 Schffl. Dinkel. 8 Schffl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

208 Schffl. Kernen. 67 Schffl. Dinkel. 45 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

58 Schffl. Kernen. 26 Schffl. Dinkel. 14 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 14 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb-

fleisch 5 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 fr. abgezogen 8 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.